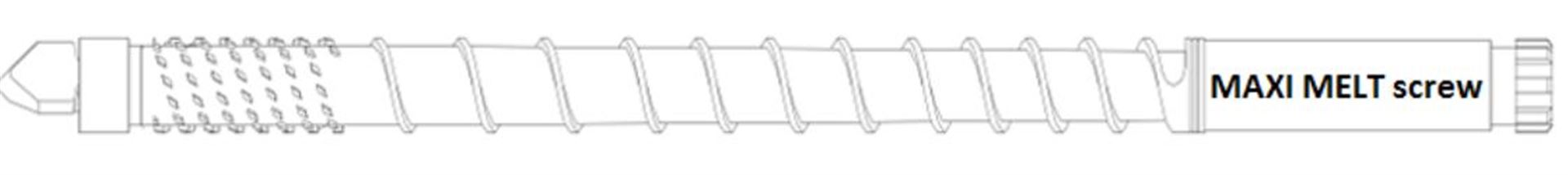
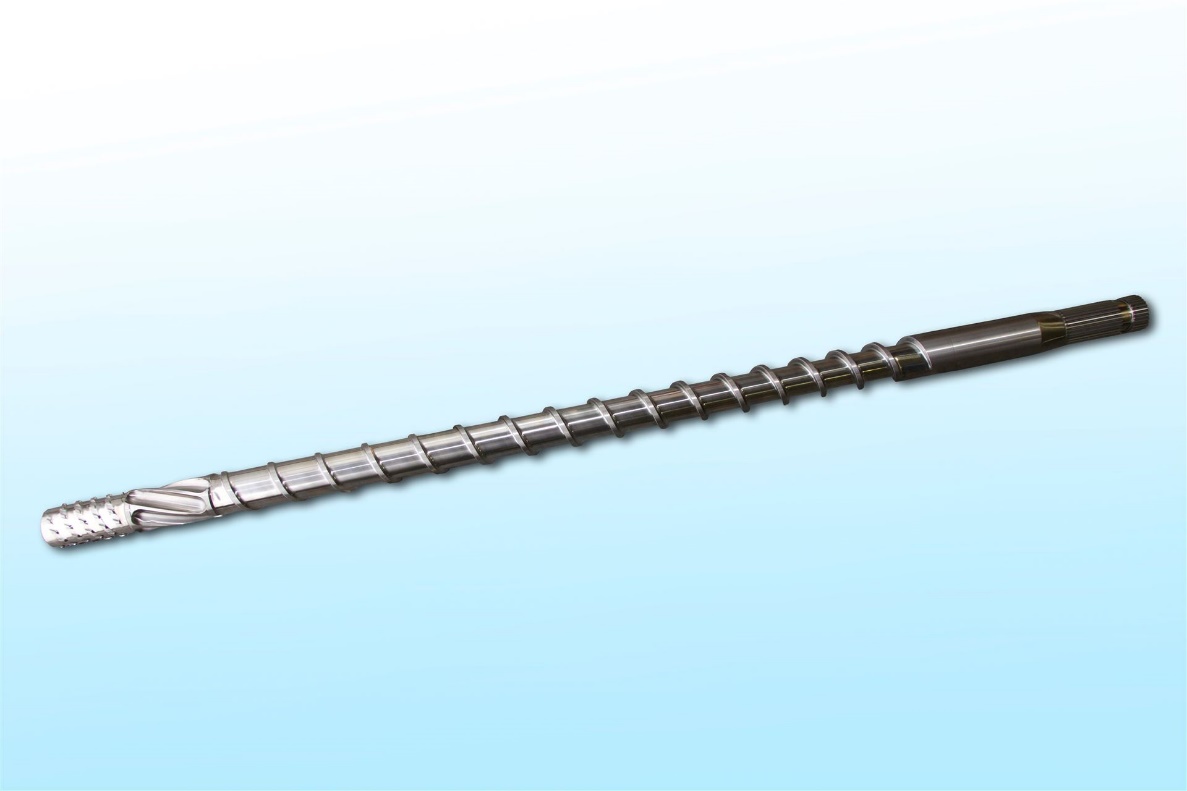
Produktneuheit

03.08.2020

Verwandeln von Schrott in gute Teile bei hoher Verarbeitungsgeschwindigkeit mit MM-Schnecke

[](http://www.maximelt.com/)

* Maxi Melt Schnecke mit konischen Kern und Variabler Steigung
* 
* Maxi melt pack

[1](https://www.fakuma-messe.de/#1)[2](https://www.fakuma-messe.de/#2)

Wahrscheinlich gibt es kein anderes Material in der Menschheitsgeschichte, das ein so dramatisches Wachstum erlebt hat wie Kunststoffmaterialien.In den späten 50er Jahren des letzten Jahrhunderts überschritt die Weltproduktion von Polymeren nicht mehr als eine Million Tonnen pro Jahr. In 70 Jahren ist die Weltproduktion auf über 400 Millionen Tonnen angestiegen, und der zukünftige Trend zeigt immer noch eine hohe Wachstumsrate.  
  
  
Ein hohes Wachstum des Polymermarktes bedeutet auch eine riesige Menge Schrott nach der Verwendung der Kunststoffteile. Aus diesem Grund verwenden immer mehr Kunststoffverarbeiter, sowohl in der Extrusion als auch im Spritzguss, Abfälle aus der Kunststoffherstellung zur Herstellung neuer Kunststoffteile.  
  
Die größte Einschränkung bei der Wiederverwendung von Kunststoffabfällen ist der Verlust von Stabilisatoren, der nach der ersten Passage im Extruder oder in der Spritzeinheit auftritt.  
Bei der Wiederaufbereitung von Schrott, allein oder gemischt mit neuem Granulat, kann die thermische Stabilität reduziert werden und der Abbau der Polymere kann sehr leicht zu nicht verwendbaren Teilen führen.  
  
Ein zweiter wichtiger Begrenzungsfaktor hängt mit der Größe des Mahlgutes zusammen, die nicht regelmäßig ist und von dünnen bis zu großen Partikeln variieren kann. Wenn dieses unregelmäßige Granulat an der Plastifizierschnecke vorbeigeführt wird, schmilzt es zu unterschiedlichen Zeiten und setzt die dünneren Granulate einer höheren thermischen Belastung aus (was zu einem Abbau führt), während die dickeren Granulate möglicherweise nicht genug Wärme haben, um vollständig zu schmelzen. Das Ergebnis wird eine ungleichmäßige Qualität der Schmelze und damit der hergestellten Teile sein.  
  
Auch die Verarbeitung von Biopolymeren ist sehr schwierig, vor allem deshalb, weil diese Materialien so hergestellt werden, dass eine Verschmutzung durch Kunststoffe vermieden wird, so dass sie auch während der Verarbeitung leicht abgebaut werden.

Ansprechpartner

* Herr Jan Brus
* +31 570 234023
* [j.brus@maximelt.com](javascript:linkTo_UnCryptMailto('ocknvq,l0dtwuBoczkognv0eqo');)

Halle A6 – Stand A6-6515

 Produktgruppe

Sonstige Maschinen

 Kontakt

* Maxi Melt B.V.
* Ds. K. Terpstrastraat 5
* 8121 AP Olst
* Niederlande
* +31 570 234023
* [sales@maximelt.com](javascript:linkTo_UnCryptMailto('ocknvq,ucnguBoczkognv0eqo');)
* [www.maximelt.com](http://www.maximelt.com/)